

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 23. August 2007

Nachtragshaushaltsplan und Nachtragssatzung 2007

Der Gemeinderat beriet den Entwurf zum Nachtragshaushalt 2007, wie er sich nach der gemeinsamen Beratung des Finanz- und Personalausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses vom 02. August 2007 ergab. Danach werden gegenüber den bisherigen Ansätzen:

- im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 820.000,-- € erhöht; der Verwaltungshaushalt bleibt damit ausgeglichen.
- Damit werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf jeweils 10.320.000,-- € neu festgesetzt.
- Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben jeweils um 30.000,-- € vermindert und neu festgesetzt auf nunmehr 6.270.000,-- €
- Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird nicht verändert (440.000,-- €).
- Durch den Nachtragshaushalt ist es möglich, die Zuführung des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 450.000,00 € abzusetzen und
- gleichzeitig zur Deckung aufgelaufener Fehlbeträge aus Vorjahren zusätzlich 540.000 € einzustellen. Damit stehen für die Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren insgesamt 1.040.000 € zur Verfügung (Fehlbetrag 2005: 962.192,51 € 2006: 472.491,21 €).

Die nach dem KSVG vorgeschriebene Anhörung der Ortsräte zu den ihren Gemeindebezirk betreffenden Ansätzen hat stattgefunden; alle Ortsräte haben dem Entwurf zugestimmt und keine weiteren Änderungen bzw. Ergänzungen zum Nachtragshaushalt beantragt.

Eingangs der Beratungen legte der Vorsitzende einen Vergleich mit den Zahlen des ersten Haushaltes der Amtszeit von Bürgermeister Hoffmann vor und machte daran deutlich, welche positive Entwicklung die Gemeinde, insbesondere im Hinblick auf die Investitionen genommen hat.

Abschließend erklärten die Vertreter aller Fraktionen im Einklang mit der einstimmigen Empfehlung der beiden Ausschüsse an den Gemeinderat ihre Zustimmung zu dem vorliegenden Entwurf.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig folgende Nachtragssatzung:

„§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2007 werden

die Ansätze	erhöht um	vermindert um	gegenüber bisher	auf jetzt neu
	Euro	Euro	Euro	festgesetzt
				Euro
a) im Verwaltungshaushalt:				
die Einnahmen	820.000	--	9.500.000	10.320.000
die Ausgaben	820.000	--	9.500.000	10.320.000
b) im Vermögenshaushalt:				
die Einnahmen	--	30.000	6.300.000	6.270.000
die Ausgaben	--	30.000	6.300.000	6.270.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2007 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird **nicht verändert**.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der vom Gemeinderat am 14. Dezember 2006 beschlossene Stellenplan wird nicht geändert.“

Anmeldung von Maßnahmen zum Städtebauförderungsprogramm 2008

Das Ministerium für Umwelt hat mit Erlass vom 16.07.2007 das neue Merkblatt zur Städtebauförderung im Saarland für das Programmjahr 2008 übersandt mit der Bitte, Maßnahmen zum Programm 2008 anzumelden und gleichzeitig das Programm für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, d.h. bis zum Jahre 2010 fortzuschreiben; Anmeldeschluss für das Programm 2008 ist der 28. September 2007.

Im Bereich der Gemeinde Perl werden zur Zeit entsprechende Projekte in den Ortsteilen Besch und Nennig als städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen vom Ministerium für Umwelt gefördert.

Es ist dies zum einen die Fortführung der Maßnahmen Besch in einem V. Bauabschnitt in der Friedhofstraße mit dem Vorplatz im Eingangsbereich des Friedhofes und im Ortsteil Nennig die Fortführung der Sanierung mit einer neuen Ausbaumaßnahme „Im Hof“.

Die Verwaltung hatte daher vorgeschlagen, für das Programmjahr 2008 und auch für die Folgejahre die Fortführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen in den Ortsteilen Besch und Nennig zur Aufnahme in das Programm anzumelden; dies ist mit den zuständigen Stellen beim MfU bereits so im Vorfeld abgestimmt.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, für das Programmjahr 2008 die Fortführung der beiden Maßnahmen in Besch und Nennig jeweils mit einem Finanzrahmen von 300.000,00 € zur Aufnahme in das Förderprogramm anzumelden.

Fremdwasserentflechtung im Ortsteil Besch – Stand der Projektplanung

Mit dieser Problematik, insbesondere der geplanten Verlegung des Maibaches hatte sich der Bau- und Umweltausschuss bereits mehrfach, zuletzt in der gemeinsamen Sitzung mit dem Finanz- und

Personalausschuss vom 02.08.2007 befasst und beschlossen, vom Ing. Büro zu beiden Varianten eine Kosten-/Nutzenanalyse erstellen zu lassen, in die insbesondere auch die Grundstückskosten mit einzubeziehen sind.

Wie bereits in der o.a. Sitzung berichtet, hat die vom Ing.-Büro Paulus & Partner erstellte Machbarkeitsstudie ergeben, dass beide Varianten grundsätzlich möglich sind und eigentlich die Grundstücksfrage darüber entscheidet, welche Variante zur Ausführung kommen kann.

Parallel dazu soll ein weiterer Abstimmungstermin zwischen dem EVS und der Gemeinde und den jeweils beteiligten Planern stattfinden, da diese Maßnahme auch Auswirkungen auf die Planungen und den späteren Betrieb von Hauptsammler und Kläranlage hat. Ebenso steht dieses Projekt im direkten Zusammenhang mit der geplanten Erschließung des ersten Teilabschnittes des Baugebietes "In der Schladt", wozu der Auftrag bereits an die Firma Meiers aus Losheim erteilt wurde.

Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Ausbauvarianten, dem Stand der Projektplanung und insbesondere der Grundstücksverhandlungen wurden im Rahmen der Beratungen erläutert. Hier wies der Vorsitzende darauf hin, dass entgegen anders lautenden Gerüchten, die Arbeiten zur Erschließung des 1. BA „In der Schladt“ trotzdem ausgeführt werden können.

In diesem Zusammenhang erklärte der Vorsitzende, dass die Grundstücksverhandlungen leider noch nicht abgeschlossen werden konnten und man deshalb eine abschließende Entscheidung hierzu zu nächst vertagen sollte; diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

Bau eines Kreisverkehrsplatzes am Bahnhof in Nennig – Vorstellung des Planungskonzeptes

Wie bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates kurz berichtet, plant das Ministerium für Wirtschaft bzw. der Landesbetrieb für Straßenbau den Neubau eines Kreisverkehrsplatzes am Bahnhof in Nennig; über den aktuellen Stand der Projektplanung sollte zur Sitzung berichtet werden. Anders als erwartet wurden bis zum Sitzungstag jedoch keine weiteren Planungsunterlagen seitens des LfS bei der Gemeinde vorgelegt.

Zwischenzeitlich hat sich der Ortsrat von Nennig in seiner Sitzung am 17.08.2007 mit dem Planungskonzept befasst und beschlossen, wegen der enormen Kosten, vor dessen Umsetzung zunächst andere Maßnahmen zu Reduzierung der Geschwindigkeit im Eingangsbereich von Nennig zu untersuchen. So schlägt der Ortsrat vor, ein Geschwindigkeitsmessgerät, das die Verkehrsteilnehmer auf die gefahrene Geschwindigkeit hinweist aufzustellen.

Der Gemeinderat war mehrheitlich der Auffassung, dass man das Anliegen des Ortsrates unterstützen sollte und neben der vom Ortsrat vorgeschlagenen Aufstellung eines Messgerätes, beim LfS beantragt werde, Alternativen zur Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes zu untersuchen bzw. auszuarbeiten. Diese Alternativen sollten dann dem Bau- und Umweltausschuss in einer der nächsten Sitzungen zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Erweiterung der Grundschule Dreiländereck in Perl um einen Ganztagsbetreuungsbereich

Mit dieser Angelegenheit hat sich der Bau- und Umweltausschuss zuletzt in seiner Sitzung am 02. August 2007 befasst. Im Rahmen der geplanten Erweiterung der Grundschule Dreiländereck zur Ganztagsbetreuung ist u.a. der Neu-/Anbau eines weiteren Gebäudes im Anschluss an das bestehende Gebäude in Perl geplant. In der vom zuständigen Ministerium freigegebenen Planung ist hier lediglich die Ausführung in eingeschossiger Bauweise vorgesehen. Um sich jedoch die Optionen für einen späteren weiteren Ausbau des Gebäudes und damit die Erweiterung des Ganztagsbereiches offen zu halten, ist zu überlegen, inwieweit bereits jetzt ein zweites Geschoss errichtet wird bzw. inwieweit zumindest die Deckenkonstruktion über dem ersten Geschoss so ausgeführt werden

sollte, dass eine spätere Erweiterung möglich ist; dies wäre insbesondere bei der Tragwerksplanung für das Gebäude zu berücksichtigen.

Fraktionsvorsitzender Schmitt hatte in der Sitzung der beiden Ausschüsse dafür plädiert, das zweite Stockwerk gleich mit auszubauen, um so bis zu einer späteren Nutzung durch die Schule quasi einen Multifunktionsraum für den Ortsteil Perl zu schaffen. Ein solcher Raum, der u.a. auch als Versammlungsraum für die Sitzungen des Orsrates Perl dienen könnte, fehlt nach seiner Ansicht z. Zt. im Ortsteil Perl. Da entsprechende Planungsvarianten mit Kostenschätzungen zur Sitzung am 02. August noch nicht vorlagen, hatten die Ausschüsse beschlossen, die Entscheidung hierzu bis zu dieser Sitzung des Gemeinderates zurück zu stellen.

Der verantwortliche Planer, Herr Dipl.-Ing. Otmar Mohr, stellte vorab die vom Ministerium gem. der HU-Bau genehmigte Planung vor, die einen eingeschossigen Bau mit einem Kostenrahmen von brutto 514.720,00 €(ohne Möbelierung) vorsieht; diese Kosten werden mit 90 v.H. gefördert.

Der zusätzliche Bau eines zweiten Geschosses mit einem Multifunktionsraum –ohne Ausbau- wird von Dipl. Ing. Mohr geschätzt mit 668.615,00 € und mit Ausbau komplett –ohne Möbelierung- werden die Kosten mit rd. 813.000,00 € angegeben. In diese Kostenermittlung eingerechnet ist eine Bau-Index-Steigerung von rd. 7 % für die Jahre 2006-2007. Der so im Obergeschoss zusätzlich entstehende Raum könnte sowohl über ein neues 2. Treppenhaus, als auch über das bestehende Schulgebäude erreicht werden.

Im Rahmen der anschließenden eingehenden Beratungen sprach sich Fraktionsvorsitzender Schmitt für den Komplettausbau des Obergeschosses zu einem Multifunktionsraum aus. Die dafür zusätzlichen Finanzmittel, die nicht durch einen Landeszuschuss gedeckt sind, sollten im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2008, ggf. in zwei Bauabschnitten bereit gestellt werden; dafür sprach sich auch der anwesende Ortsvorsteher Hein aus. Das Mitglied Strupp äußerte Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit dieser zusätzlichen Investition, da nach seiner Auffassung die Räumlichkeiten im Rathaus (Sitzungssaal) bzw. im Vereinshaus den Ansprüchen durchaus genügen würden.

Nach einer zum Teil kontrovers geführten Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, bei drei Enthaltungen, das Gebäude in jedem Falle zweigeschossig auszuführen und zumindest den Rohbau des Obergeschosses vorab fertig zu stellen. Der Ausbau des Obergeschosses entsprechend dem vorgestellten Planungskonzeptes als Multifunktionsraum soll vorbehaltlich der möglichen Bereitstellung der Finanzierungsmittel ggf. im darauf folgenden Haushaltsjahr in einem zweiten Bauabschnitt erfolgen. Die Finanzierung soll im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2008 abgeklärt bzw. in den Folgejahren im Rahmen des Investitionsprogramms sichergestellt werden.

Bauleitplanung im Ortsteil Perl – Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Auf Horngarten“

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 20.08.2007 beantragt, für den nicht überplanten Innenbereich an der Straße „Auf Horngarten“ einen Bebauungsplan zu erstellen. Der Antrag wurde im Rahmen der Beratungen durch den Fraktionsvorsitzenden begründet. Ortsvorsteher Hein hat hierzu mit Schreiben vom 21.08.2007 mitgeteilt, dass der Orsrat von Perl diesem Antrag ausdrücklich zustimmt. Die Vertreter von CDU und FDP erklärten, dass der Antrag auch von ihnen unterstützt wird und es sich damit quasi um einen „interfraktionellen Antrag“ handelt. Der Planungsbereich wurde den Mitgliedern anhand einer Planungsskizze vorgestellt.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Aufstellung des Bebauungsplanes "Auf Horngarten" (Aufstellungsbeschluss); der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Bauleitplanung im Gemeindebezirk Tettingen-Butzdorf/Wochern – Antrag des Orsrates Tettingen-Butzdorf/Wochern

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der CDU-Fraktion, dem sich vor Abstimmung sowohl die SPD-Fraktion als auch der Vertreter der FDP im Gemeinderat ausdrücklich anschlossen, auf einstimmigen Beschluss vor Eintritt in die Beratungen aus dem TOP 6 der Einberufung „Informationen“ als besonderer Punkt in die Tagesordnung aufgenommen. Die CDU beantragte, analog dem Antrag des Orsrates zu den einzelnen Planungsbereichen –anstelle einer Gestaltungssatzung jeweils einen Bebauungsplan aufzustellen und für die drei im Antrag des Orsrates bezeichneten Gebiete einen „Aufstellungsbeschluss“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB zu fassen.

Mit Schreiben vom 13.08.2007 –eingegangen am 16.08.2007- hatte Ortsvorsteher Alois Becker mitgeteilt, dass der Ortsrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, für den Ortsteil Wochern und den Ortsbereich von Butzdorf und in Teilen von Tettingen (oberer Bereich der Butzdorfer Straße und Kreuzungsbereich Bescher Straße) eine Gestaltungssatzung zu erlassen bzw. für jeden der Teilbereiche einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Ortsrat bittet weiterhin darum, diesen Antrag noch in dieser Sitzung des Gemeinderates zu behandeln, um ggf. die hierzu notwendigen „einleitenden Beschlüsse“ zu fassen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ortsmitte Wochern

Der Sprecher der CDU-Fraktion Albert Kohl erläuterte nochmals ausführlich sowohl den vom Ortsrat Tettingen-Butzdorf/Wochern gestellten Antrag sowie die Beweggründe der Fraktion jetzt in Absprache mit dem Ortsvorsteher, die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu fordern.

Im Vordergrund stehe die Erhaltung des Ortsbildes von Wochern und der gewachsenen dörflichen Strukturen; dieses Ziel kann nach erneuter Prüfung, so die Auffassung der CDU-Fraktion, nur durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes erreicht werden. Der Antrag der CDU-Fraktion wurde auch von den Mitgliedern der SPD und FDP im Rat ausdrücklich begrüßt und somit unterstützt.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ortsmitte Wochern“; der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ortsmitte Butzdorf

Nach dem Antrag des Orsrates sollte für den Innenbereich von Butzdorf, d.h. für einen Teilbereich an der Wingertstraße bzw. der Lindenstraße eine Gestaltungssatzung bzw. ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Diesem Antrag hatten sich wie oben dargestellt, alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen angeschlossen und analog dem Ortsrat beantragt, für diesen Planungsbereich einen Bebauungsplan aufzustellen.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ortsmitte Butzdorf“; der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ortsmitte Tettingen

Nach dem Antrag des Ortsrates sollte für den Innenbereich von Tettingen, d.h. für einen Teilbereich des „Burweges“ und den Kreuzungsbereich Bescher Straße/Butzdorfer Straße bis zum Anwesen Rhein eine Gestaltungssatzung bzw. ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Diesem Antrag hatten sich wie oben dargestellt, alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen angeschlossen und analog dem Ortsrat beantragt, für diesen Planungsbereich einen Bebauungsplan aufzustellen.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ortsmitte Tettingen“; der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe folgender Aufträge:

- Arbeiten zur Erweiterung des Friedhofes Sinz an die Firma Groß-Bau, Weiskirchen-Konfeld.
- Ausbau des Feldweges "Mannerweg" auf Gemarkung Wochern an die Bauunternehmung Kerren, Tettingen-Butzdorf.
- Erteilung der Planungsaufträge zur Aufstellung der Bebauungspläne "Auf Horngarten" in Perl sowie für die Ortsmittebereiche in Tettingen-Butzdorf und Wochern an das Ing.-Büro Paulus & Partner, Wadern.

Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat jeweils einstimmig den Verkauf von zwei Baugrundstücken im Baugebiet "Entlang der Bahnhofstraße" in Perl, eines Baugrundstücks im Baugebiet "Auf Keilen", Tettingen-Butzdorf sowie einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet "Wieser Weg" in Besch.

Informationen

Landesentwicklungsplan Teilabschnitt „Siedlung“ 2006

Der Minister für Umwelt hat mit Erlass vom 27.07.2007 der Gemeinde die textlichen und zeichnerischen Festlegungen mit der Begründung /Erläuterung zum Landesentwicklungsplan Teilabschnitt „Siedlung“ 2006 übersandt; die Fraktionen haben je eine Ausfertigung erhalten. Von besonderer Bedeutung für die Gemeinde Perl ist die Festlegung des Gemeindegebietes als besonderen „Handlungsraum Obermosel – Saar-Moselgau“ unter Punkt 2.3.3 des Planwerkes, wodurch quasi eine Sonderstellung für Perl bei den Zielwerten für die Ausweisung von neuen Bauflächen gegeben ist. Der Gemeinderat nahm dies so zustimmend zur Kenntnis.

Klage der SPD-Ratsfraktion gegen den Bürgermeister

Das Verwaltungsgericht des Saarlandes hat zu der Klage der SPD-Fraktion wegen mangelnder Informationen zur Beratung des Erschließungsvertrages "Auf Siercker Gewännchen" (Sitzung Ge-

meinderat vom 06.04.2006, TOP 7) gegen den Bürgermeister mitgeteilt, dass der Termin für die mündliche Verhandlung auf den 28.09.2007 festgesetzt wird.

Gleichzeitig werden die Kläger um Stellungnahme binnen 4 Wochen dazu gebeten, „*ob die – auf Feststellung der Verletzung von Beteiligungsrechten gerichtete und mit Wiederholungsgefahr begründete – Klage angesichts der zwischenzeitlichen Wahl des Klägers zu 1) zum Bürgermeister der Gemeinde Perl aufrechterhalten bleibt*“.

Aus Mitte des Rates wurden hierzu keine weiteren Fragen gestellt bzw. seitens der SPD-Fraktion keine weitergehenden Angaben hinsichtlich der Stellungnahme gemacht.

Antrag der CDU - Fraktion zur Einführung einer Einwohnerfragestunde im Gemeinderat Perl

Die CDU – Fraktion hat mit Schreiben an den Bürgermeister vom 08.08.2007 die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde beantragt. Auf Wunsch der Fraktion soll die Angelegenheit in der nächsten Ausschusssitzung erörtert werden; bis dahin sollte die Verwaltung den Entwurf einer entsprechenden Satzung vorgelegen.

Vorsitzender Bruno Schmitt erklärte hierzu, dass die SPD-Fraktion sich diesem Antrag anschließt und bittet ebenfalls darum, in der nächsten Ausschusssitzung einen Satzungsentwurf vorzulegen.

Bekanntgabe des GVFG-Programms durch das Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport

Das Ministerium hat mit Erlass vom 18.07.2007 das GVFG-Programm für das Jahr 2007 und den Finanzplanungszeitraum bis 2011 bekannt gegeben. In das Förderprogramm aufgenommen wurde ab dem Jahr 2007 die Maßnahme: Verbindungsstraße Nennig – Tettingen, mit zuwendungsfähigen Kosten von gesamt 873.400,00 € und einer Förderung von 655.050,00 €
Davon entfallen auf den 1. FA in 2007 Kosten von zunächst 460.000,00 €, die im Nachtragshaushalt so eingestellt sind; der 2. BA soll lt. Programm im Jahr 2008 finanziert werden.
Der Gemeinderat nahm dies so zustimmend zur Kenntnis.

Geplante Erweiterung des Altenheimes „St. Franziskus“ in Besch durch die Caritas Trägergesellschaft Trier (CTT)

Die CTT plant die Erweiterung des Alten- und Pflegeheimes Besch. Die Geschäftsführung hatte der Verwaltung am Sitzungstage in einem Informationsgespräch zusammen mit den beauftragten Planern nähere Einzelheiten zu dem Vorhaben vorgestellt. Insbesondere wurde dabei die Aufstellung der erforderlichen Bauleitplanung erörtert; über das Ergebnis der Besprechung wurde der Gemeinderat durch den Vorsitzenden umfassend informiert. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes (Sondergebiet) notwendig sein. Die Entwürfe von Bebauungsplan und Neubaukonzept sollen in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt werden

Der Gemeinderat begrüßt dieses Vorhaben ausdrücklich und nimmt die Planung vorab so zustimmend zur Kenntnis.